



## Pressemitteilung

Wipperfürth, den 04.05.2020

### **Finanzielle Förderung für Privatwaldbesitzer**

**Private Waldbesitzer können sich auf den Webseiten der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) über Möglichkeiten der finanziellen Förderung beim Waldbau und der Bewältigung der Schäden durch Extremwetterereignisse aus Mitteln des Bundes, der Länder und der EU informieren.**

Spätestens seit dem Dürresommer 2018 ist deutlich geworden: Der Klimawandel ist in Deutschland angekommen. „Auch die Wälder in Wipperfürth leiden unter den Auswirkungen des Klimawandels. Hitze, Trockenheit und Stürme schädigen und schwächen die Bäume und machen sie zudem anfälliger für Schädlingsbefall“, sagt Jennifer Schnepfer, Klimaschutzmanagerin der Hansestadt Wipperfürth.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geht nach aktueller Einschätzung von circa 160,5 Millionen Kubikmeter Schadholz aus, das Stürme, Dürre, Brände und Insektenbefall zwischen 2018 und Ende 2020 deutschlandweit auf einer Fläche von rund 245.000 Hektar verursacht haben werden. Ende 2019 lagen die Zahlen bei 105 Millionen Kubikmeter Schadholz auf 180 000 Hektar Waldfläche. Knapp zwei Drittel der Schadflächen entfielen auf private Waldbesitzer und Körperschaften.

Bis 2023 stellt das BMEL Waldbesitzern Bundesmittel in Höhe von 480 Millionen Euro aus dem Fonds Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zur Verfügung.

Unter [privatwald.fnr.de](http://privatwald.fnr.de) können sich Privatwaldbesitzer insbesondere über die vom Bund und den Bundesländern über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) finanzierten Maßnahmen informieren. Dazu zählen neben Unterstützungsmöglichkeiten zur naturnahen Waldbewirtschaftung vor allem finanzielle Förderungen zur Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen, etwa zur Schadholzaufbereitung und Wiederaufforstung. Fördermöglichkeiten aus dem Waldklimafonds des Bundeslandwirtschafts- und des Bundesumweltministeriums zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel können ebenfalls abgerufen werden, dazu weitere aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Zudem werden länderspezifische Förderoptionen – beispielsweise Zuschüsse zu Verjüngungskosten nach Waldbrandschäden – sowie Angebote der Fördersparte Forstwirtschaft der Landwirtschaftlichen Rentenbank vorgestellt. Erklärungen zur Antragstellung und Kontakte wichtiger Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern komplettieren die Webseite.

Die Informationen stehen auf der Webseite auch zusammengefasst als Broschüre zum Download zur Verfügung.

Den Hinweis auf die Zusammenstellung zu Förderoptionen für Privatwaldbesitzer der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. erhielt die Hansestadt Wipperfürth vom Zentrum für Bioenergie (ZebiO), mit dem ein enger inhaltlicher Austausch sowie gute Zusammenarbeit im Bereich Klima und Energie besteht.

#### Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth  
Klimaschutz  
Marktplatz 15  
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer  
Telefon 02267/64-243  
[jennifer.schnepfer@wipperfuert.de](mailto:jennifer.schnepfer@wipperfuert.de)

#### Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth  
Büro des Bürgermeisters  
Marktplatz 1  
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann  
Telefon 02267/64-373  
[sonja.puschmann@wipperfuert.de](mailto:sonja.puschmann@wipperfuert.de)  
[info@wipperfuert.de](mailto:info@wipperfuert.de)

[www.wipperfuert.de](http://www.wipperfuert.de)  
[www.wipper-news.de](http://www.wipper-news.de)



Besuchen Sie uns auf Facebook